

Spannende Buchproduktion

Gröpelinger Buchwerkstatt war zu Gast im Bürgerzentrum Neue Vahr / „Viel Spaß“

Malen, stempeln, kreativ sein – während der Buchwerkstatt konnten Vahrer Kinder der Paul-Singer-Grundschule viel lernen.

Vahr Ein Buch selber schreiben und binden – wie geht das eigentlich? Dass das neben dem Lerneffekt auch noch ganz viel Spaß machen kann, erfuhren Kinder einer 3. Klasse der Paul-Singer-Ganztagsschule während des Projektes der Gröpelinger Buchwerkstatt, das in Kooperation mit der Stiftung „Gib Bildung eine Chance“ bereits zum zweiten Mal im Bürgerzentrum Neue Vahr stattfand.

„Die Grundlage des Projekts ist das Kinderbuch ‚Warum wir vor der Stadt wohnten‘ von Peter Stamm und Jutta Bauer“, sagt Simon Stephan. Der Theaterpädagoge leitet die Buchwerkstatt hauptverantwortlich und wird dabei von der pädagogischen Mitarbeiterin und Erzieherin Nuray Serin unterstützt. In dem Buch zieht eine Familie in verschiedenen Episoden von Ort zu Ort – auf diese Erzählung baut das Projekt auf: Die Kinder entwickeln zunächst gemeinsam die Familie als Konstante in ihrem Buch. Nachdem verschiedene Orte ausgelost worden sind, begin-



Konzentration war sehr hoch.

nen die kleinen Projektteilnehmer daraufhin, sich dazu ihre ganz eigene Geschichte auszudenken und diese zu illustrieren. „Der anschließende Druck der Illustrationen mit der Technik der Kaltnadelradierung war schon eine kleine Herausforderung für die Kinder. Umso schöner

war es dann, dass es wirklich allen gelungen ist“, sagt Stephan. Die Drucke werden dann zusammen mit den Texten und einem selbstgestalteten Buchdeckel gebunden. „Am meisten Spaß macht das Malen des Deckblatts heute“, verraten Selin und Kimia. „Das Worte-Stempeln ist lus-

tig und außerdem machen wir mal wieder alle etwas zusammen.“ Auffällig fand das Gröpelinger Team dann tatsächlich, dass in der Vahr alle gerne zusammen arbeiteten. Am

ganz eigenes Buch in Händen
Bildern. (eb)

Foto: pv